

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0232/2020/BV

Datum:
25.06.2020

Federführung:
Dezernat I, Feuerwehr

Beteiligung:

Betreff:

**Beschaffung von zwei Mittleren Löschfahrzeugen
(MLF) für die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung
Ziegelhausen und Abteilung Handschuhsheim
hier: Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	09.07.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	23.07.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die Beschaffung für zwei Mittlere Löschfahrzeuge (MLF) zum Gesamtpreis von 798.000 € einschließlich Mehrwertsteuer (19%) als Ersatzfahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Ziegelhausen und Abteilung Handschuhsheim wird genehmigt. Die Auftragsvergabe erfolgt in Verwaltungszuständigkeit. Der Gemeinderat wird hierüber informiert.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	798.000
• einmalige Kosten Finanzhaushalt 2021/2022	798.000
Einnahmen:	132.000
• bewilligte Landeszuwendung	132.000
Finanzierung:	
• Verpflichtungsermächtigung in 2020 bei Projekt-Nummer 8.37120003 – Fahrzeuge freiwillige Feuerwehr	840.000
• kassenwirksame Veranschlagung der Kosten für die Beschaffung der Fahrzeuge inkl. Beladung im Doppelhaushalt 2021/2022 im Finanzhaushalt	798.000
Folgekosten:	10.000
• Wartung, Versicherung, Betriebsstoffe circa je Jahr für beide Fahrzeuge	10.000

Zusammenfassung der Begründung:

Zwei alte Löschfahrzeuge mit den Baujahren 1984 und 1997 der Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Ziegelhausen und Abteilung Handschuhsheim, werden durch Mittlere Löschfahrzeuge, die insbesondere für die Waldbrandbekämpfung geeignet sind, ersetzt.

Mittel stehen unter dem Projekt 8.37120003.700 (Fahrzeuge Freiwillige Feuerwehr) im Jahr 2020 als Verpflichtungsermächtigung zur Verfügung und sind im Doppelhaushalt 2021/2022 kassenwirksam zu veranschlagen.

Begründung:

Durch die vermehrt auftretenden länger anhaltenden Trockenperioden ist unter anderem auch das Waldbrandrisiko enorm gestiegen. So wird in einem aktuellen Beitrag in einer Fachzeitschrift von Herrn Dr. Ulrich Cimolino (unter anderem Vorsitzender des Arbeitskreises Waldbrand des Deutschen Feuerwehrverbands) die aktuelle Lage im deutschen Wald durch Trockenheit, Windwurf, Schlagabraum und Borkenkäferbefall in weiten Teilen fast schon als explosiv eingeschätzt. Daneben werden die Waldgebiete gerade auch in Heidelberg so massiv als großes Freizeit- und Sportgebiet genutzt, dass die Feuerwehr vermehrt Einsätze zur Rettung verunfallter Personen im Wald durchführen muss.

Diese geänderte Gefahrenlage erfordert den Einsatz und die Vorhaltung geländegängiger und wendiger Fahrzeuge. Deshalb wurde das Fahrzeugkonzept der Feuerwehr Heidelberg entsprechend angepasst. Für die Einsatzabteilung Altstadt wurde bereits ein geeignetes Mittleres Löschfahrzeug in Auftrag gegeben, das im kommenden Jahr ausgeliefert und in Betrieb gehen wird. In der Fahrzeugkonzipierung wurden dabei seitens der Feuerwehr die Schwerpunkte so gesetzt, dass die genannten Anforderungen erfüllt werden, das Fahrzeug aber auch im Bereich enger Gassen im städtischen Bereich gut einsatzbar ist. An der europaweit erfolgten Ausschreibung beteiligte sich letztlich wegen der doch speziellen und innovativen Anforderungen lediglich ein Aufbauhersteller.

Die Feuerwehr Heidelberg ist bestrebt, nach Möglichkeit innerhalb eines Fahrzeugtyps identische oder zumindest sehr ähnliche Fahrzeuge einzusetzen, um den Schulungsaufwand gering zu halten und um insbesondere den ehrenamtlichen Feuerwehrkräften den Wechsel auf Fahrzeuge anderer Einsatzabteilungen zu erleichtern. Daher wird generell eine Blockbeschaffung angestrebt, soweit dies finanziell möglich ist. Die gilt für das Standardlöschgruppenfahrzeug HLF 10 genauso, wie für die anderen Fahrzeugtypen.

Nachdem die ingenieurtechnische Umsetzung des für die Abteilung Altstadt beauftragten Mittleren Löschfahrzeugs nun erfolgt ist, mit dem eigentlichen Fahrzeugbau aber (auch Corona bedingt) noch nicht begonnen wurde, ist die Feuerwehr Heidelberg in direkte Verhandlungen mit dem Hersteller getreten, mit dem Ziel zeitgleich zwei weitere baugleiche Fahrzeuge zu erhalten. Das entsprechende Angebot liegt bei Abnahme von zwei weiteren Fahrzeugen bei rund 356.000 Euro inklusive 19% MwSt je Fahrzeug und ist damit deutlich günstiger als das bereits bestellte Fahrzeug (rund 393.000 Euro). Der geringe Preis wird dadurch möglich, dass die Entwicklungsarbeit des ersten Fahrzeugs wegfällt und durch die mögliche parallele Herstellung Synergieeffekte entstehen.

Zusätzlich muss noch die feuerwehrtechnische Beladung beschafft werden. Hier erwarten wir keine wesentlichen Preisänderungen und gehen daher von einem Betrag von 43.000 Euro je Fahrzeug aus.

Die direkte Vergabe im Verhandlungsverfahren ohne vorherige erneute Ausschreibung ist in diesem Fall gem. § 14 Absatz 4 Nummer 2 b) und Absatz 6 VgV zulässig, weil aus technischen Gründen kein Wettbewerb vorhanden ist. So wurden in der Ausschreibung für das Fahrzeug der Abteilung Altstadt keine weiteren Gebote für das Los Fahrgestell und Aufbau abgegeben. Das Angebotsmonopol des Herstellers bestätigen auch die laufende Beobachtung des Marktes und diverse Nachfragen anderer Feuerwehren bei uns nach genau diesem Fahrzeug. Daher ist bei einer erneuten Ausschreibung kein wirtschaftlicheres Ergebnis zu erwarten, sondern birgt im Gegenteil die Gefahr, ein schlechteres Angebot zu erhalten, da dem Anbieter seine Alleinstellung bekannt und bewusst ist.

Für die Fahrzeuge wurde die Landeszuwendung in Höhe von je 66.000 Euro beantragt und bereits bewilligt. Das Vorhaben wurde im Vorfeld mit dem Zuwendungsgeber besprochen und von dort sehr begrüßt. Die zukunftsweisende Symbiose eines genormten Löschfahrzeugstandards mit Konzepten der modernen Waldbrandbekämpfung sei bisher einzigartig in der Region. Darüber hinaus wirbt der Zuwendungsgeber generell zur Blockbeschaffung von Fahrzeugen.

Im Haushalt 2020 stehen unter dem Projekt 8.37120003 (Fahrzeuge Freiwillige Feuerwehr) im Jahr 2020 Mittel in Höhe von 840.000 Euro als Verpflichtungsermächtigung zur Verfügung. Die ursprünglich geplante Beschaffung von zwei Hilfslöschgruppenfahrzeuge HLF 10 wird zu Gunsten der Beschaffung der zwei MLF in kommende Jahre verschoben.

Die Auftragsvergabe für zwei weitere Mittlere Löschfahrzeuge ist sowohl einsatztaktisch dringlich als auch wirtschaftlich geboten. Die dann drei Fahrzeuge stünden voraussichtlich Ende 2021 bereits zur Verfügung und könnten nach der Schulung der Maschinisten im Frühjahr 2022 in Dienst gehen.

Der Gemeinderat wird gebeten, die Ausführungsgenehmigung zur Beschaffung von zwei MLF zum Gesamtpreis von 798.000 Euro zu erteilen. Die Mittel müssen im Doppelhaushalt 2021/2022 kassenwirksam veranschlagt werden.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Angebot Fa. Walser (VERTRAULICH – Nur zur Beratung in den Gremien!)